

EVOTEC SE: ERGEBNISSE DER ERSTEN NEUN MONATE 2019 UND UPDATES ZUR UNTERNEHMENSENTWICKLUNG

- ▶ *BEGINN MEHRERER NEUER PARTNERSCHAFTEN UND WICHTIGE VERLÄNGERUNGEN; GUTE FORTSCHRITTE IN BETEILIGUNGSPipeline*
- ▶ *ANSTIEG DES KONZERNUMSATZES UM 16%, BEREINIGTES KONZERN-EBITDA WÄCHST UM 36%*
- ▶ *UMSATZPROGNOSE FÜR DAS GESAMTJAHR 2019 BESTÄTIGT; EBITDA-PROGNOSE AUF ETWA 15% ANGEHOBEN; VIELVERSPRECHENDE ERSTE PROGNOSE FÜR 2020*
- ▶ *WEBCAST UND TELEFONKONFERENZ HEUTE UM 14 UHR (CET)*

Hamburg, 12. November 2019:

Die Evotec SE (Frankfurter Wertpapierbörse: EVT, MDAX/TecDAX, ISIN: DE0005664809) veröffentlichte heute die Finanzergebnisse und die Geschäftsentwicklung der ersten neun Monate 2019.

AUSGEZEICHNETE FINANZIELLE PERFORMANCE

- ▶ Konzernumsatz: Anstieg um 16% auf 321,4 Mio. € (9M 2018: 278,1 Mio. €)
- ▶ Wachstum des bereinigten Konzern-EBITDA um 36% auf 93,2 Mio. € (9M 2018: 68,7 Mio. €)
- ▶ Unverpartnerte F+E-Aufwendungen in Höhe von 25,7 Mio. € (9M 2018: 16,0 Mio. €)
- ▶ Starke Liquiditätsposition von 282,6 Mio. € (31. Dezember 2018: 149,5 Mio. €)

OPERATIVE PERFORMANCE – WIRKSTOFFFORSCHUNG UND -ENTWICKLUNG BESCHLEUNIGEN

- ▶ Mehrere neue Partnerschaften bei EVT Innovate und EVT Execute
- ▶ Just – Evotec Biologics - erfolgreicher Start
- ▶ Mehrere wichtige Meilensteine erreicht (z. B. Bayer, Boehringer Ingelheim, Celgene, Indivumed)
- ▶ Beteiligungspipeline entwickelt sich sehr gut, z. B. positive Ergebnisse der Phase-II-Studie (Wirksamkeitsnachweis) in chronischem Husten mit Bayer
- ▶ Verlängerung der iPSC basierten ZNS-Partnerschaft mit Celgene bis 2023 löst zusätzliche Zahlung von 30 Mio. \$ aus

- ▶ Joint Venture mit dem Ziel neuartiger Therapien bei Nierenerkrankungen mit Vifor Pharma gegründet (nach Ende der Berichtsperiode)
- ▶ Erweiterung der BRIDGE-Partnerschaften durch LAB10x und LAB555 (nach Ende der Berichtsperiode)
- ▶ Weitere Unternehmensgründungen und Kapitalbeteiligungen z. B. an Aeovian, Eternigen, Facio, Immunitas und Ausgründung der Breakpoint Therapeutics GmbH mit Fokus auf DNA-Schadensantwort
- ▶ Erweiterung einer führenden Position in der Antiinfektiva-Forschung und -entwicklung (z. B. Partnerschaften mit GARDP, GNA Now, Helmholtz und der Bill & Melinda Gates Foundation)

ANHEBUNG DER EBITDA PROGNOSE FÜR DAS GESAMTJAHR 2019

Prognose bezüglich Umsatz und unverpartnerter F&E-Kosten für das Gesamtjahr 2019 bestätigt; Anhebung der EBITDA-Prognose auf etwa 15% (zuvor: >10%)

FINANZERGEBNISSE

Kennzahlen der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung und Segmentinformationen

Evotec SE & Tochtergesellschaften – Erste neun Monate 2019

in T€	<i>EVT Execute</i>	<i>EVT Innovate</i>	<i>Nicht zuge- ordnet</i>	Evotec- Konzern 9M 2019	Evotec- Konzern 9M 2018¹⁾
Externe Umsatzerlöse ²⁾	248.946	61.807	10.609	321.362	278.088
Intersegmentäre Umsatzerlöse	59.126	–	–	–	–
Bruttomarge in %	28,3	29,7	–	30,8	30,1
F+E-Aufwendungen ³⁾	-841	-47.093	–	-41.285	-20.943
Vertriebs- und Verwaltungskosten	-35.889	-10.341	–	-46.230	-40.753
Wertberichtigungen auf immaterielle Vermögenswerte	–	-10.272	–	-10.272	-4.167
Negativer Unterschiedsbetrag	–	–	–	–	15.400
Sonstiges operatives Ergebnis	14.562	32.488	–	47.050	26.289
Betriebsergebnis	64.964	-18.539	-	46.425	59.518
Bereinigtes EBITDA^{4), 5)}	97.412	-4.196	-	93.216	68.717

¹⁾ Die Zahlen für 2018 wurden gemäß der Umgliederung von Weiterbelastungen nach IFRS 15 angepasst

²⁾ Die Erlöse in den Segmenten setzen sich zusammen aus den Erlösen aus Verträgen mit Kunden ohne Erlöse aus Weiterbelastungen, da diese in der wirtschaftlichen Betrachtung der Segmente für das Management keine Bedeutung haben.

³⁾ Davon unverpartnerter F&E-Aufwendungen in Höhe von 25,7 Mio. € in 9M 2019

⁴⁾ Bereinigt um Änderungen der bedingten Gegenleistung, Erträgen aus negativem Unterschiedsbetrag und exkl. Wertberichtigungen auf Firmenwerte, sonstige immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie des nicht-operativen Ergebnisses

⁵⁾ Einschließlich der erstmaligen Anwendung von IFRS 16, die das bereinigte EBITDA positiv beeinflusste (um 10,1 Mio. €)

In den ersten neun Monaten 2019 setzte sich die starke Umsatzentwicklung des Evotec-Konzerns fort und stieg um 16% auf 321,4 Mio. € (9M 2018: 278,1 Mio. €). Diese positive Entwicklung ist vor allem auf die sehr gute Performance im Basisgeschäft in allen Geschäftsbereichen, solide Meilensteinzahlungen und erste Umsatzbeiträge von Just – Evotec Biologics (10,4 Mio. €) zurückzuführen. Die Umsätze aus Meilensteinen, Abschlagszahlungen und Lizenzen, die von Quartal zu Quartal stark variieren können, gingen im Vergleich zum Vorjahr auf 22,3 Mio. € zurück (9M 2018: 27,2 Mio. €). Sie beinhalteten unter anderem Zahlungen von Bayer, Boehringer Ingelheim und Celgene.

Die Bruttomarge betrug in den ersten neun Monaten 2019 30,7% (9M 2018: 30,1%). Dieser Anstieg gegenüber 2018 ist auf eine hohe Auslastung der Kapazitäten und Wechselkurseffekte zurückzuführen.

Die unverpartnerten F+E-Aufwendungen in Höhe von 25,7 Mio. € konzentrierten sich in den ersten neun Monaten 2019 insbesondere auf Initiativen in den Bereichen metabolische Erkrankungen, Onkologie und Plattformprojekte. Die verpartnerten F&E-Aufwendungen für das Antiinfektiva-Portfolio in Höhe von 15,6 Mio. € wurden unter F&E ausgewiesen, während die vollständig durch Evotecs Partner Sanofi erstatteten F&E-Aufwendungen unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen wurden. Die Unterteilung in unverpartnerte und verpartnerte F&E-Aufwendungen wurde in den ersten neun Monaten 2018 noch nicht vorgenommen. Damals wurden F&E-Aufwendungen von insgesamt 16,0 Mio. € ausgewiesen, im Vergleich zu insgesamt 41,3 Mio. € in der Berichtsperiode.

Die Vertriebs- und Verwaltungskosten erhöhten sich in den ersten neun Monaten 2019 um 13% auf 46,2 Mio. € (9M 2018: 40,8 Mio. €). Grund für diesen Anstieg ist das allgemeine Unternehmenswachstum, inklusive die Erhöhung der Mitarbeiterzahl, Systemaktualisierungen, Beratungshonorare sowie Aufwendungen von erworbenen Unternehmen, Eigenkapital- und Finanzierungsgeschäfte.

Evotec verzeichnete Wertberichtigungen auf immaterielle Vermögenswerte und Firmenwerte in Höhe von 11,9 Mio. € (9M 2018: Wertberichtigungen auf immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 4,2 Mio. €). Diese einmalige Wertberichtigung wurden aufgrund der Beendigung der SGM-1019-Vereinbarung durch unseren Partner Second Genome vorgenommen, das Programm wurde vollständig wertberichtigt (10,3 Mio. €). Diese Wertberichtigung auf immaterielle Vermögenswerte löste zudem die Wertberichtigung eines Firmenwerts in Höhe von 1,6 Mio. € der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Evotec (US) Innovate aus. Alle Rechte am zugrundeliegenden Vermögenswert fielen an Evotec zurück.

Der Anstieg des bereinigten Konzern-EBITDA auf 93,2 Mio. € (9M 2018: 68,7 Mio. €) resultierte vor allem aus der sehr guten Performance im Basisgeschäft, den soliden Beiträgen

aus Meilensteinerreichungen und Lizenzumsätzen, dem positiven EBITDA-Beitrag von Just – Evotec Biologics und den Effekten aus der erstmaligen Anwendung des neuen Rechnungslegungsstandards IFRS 16 (+10,1 Mio. €).

In den ersten neun Monaten 2019 belief sich das operative Ergebnis von Evotec auf 46,4 Mio. € (9M 2018: 59,5 Mio. €). Ein Vorjahresvergleich ist jedoch nicht aussagekräftig, da 2018 durch den Einmaleffekt des negativen Unterschiedsbetrags aus der Akquisition von ID Lyon (15,4 Mio. €) deutlich positiv beeinflusst wurde. Das Periodenergebnis betrug in den ersten neun Monaten 2019 29,7 Mio. € (9M 2018: 52,3 Mio. €) und ist ebenfalls nicht vergleichbar mit dem Vorjahreswert, da es durch den Einmaleffekt von Wertberichtigungen auf immaterielle Vermögenswerte und Firmenwerte beeinflusst wurde.

Evotec beendete das dritte Quartal 2019 mit einer starken Liquiditätsposition von 282,6 Mio. € (31. Dezember 2018: 149,5 Mio. €). Davon entfielen 249,6 Mio. € auf Barguthaben und Guthaben bei Kreditinstituten und 33,0 Mio. € auf Wertpapiere. Die Liquidität wurde in den ersten neun Monaten vor allem durch die vollständige Rückzahlung des Restes der Brückenfinanzierung in Höhe von 140 Mio. € im Zusammenhang mit der Akquisition von Aptuit im August 2017, sowie die Rückzahlung flexibler Bankkreditverträge, die erfolgreiche Ausgabe eines Schuldscheins des Unternehmens im Wert von 250 Mio. € brutto mit einer sehr attraktiven Verzinsung von unter 1,5% sowie dem Abruf einer weiteren Tranche des Forschungs-Darlehens der European Investment Bank und die Akquisition von Just – Evotec Biologics beeinflusst.

OPERATIVE PERFORMANCE

Das Segment EVT Execute setzte seinen starken Wachstumskurs durch die Unterzeichnung neuer oder die Verlängerung etablierter Partnerschaften fort. Die starke Performance wurde durch die Unterzeichnung einer strategischen mehrjährigen Wirkstoffforschungspartnerschaft in mehreren Therapiebereichen mit Takeda unterstrichen. Evotec wird ihre führende integrierte Wirkstoffforschungsplattform einsetzen, um klinische Kandidaten zu finden, die Takeda in der klinischen Entwicklung weiterverfolgen wird. Evotec hat Anspruch auf präklinische, klinische und kommerzielle Meilensteine, die insgesamt mehr als 170 Mio. \$ pro Programm ausmachen können, sowie auf Umsatzbeteiligungen.

Die Integration von Just – Evotec Biologics in den Evotec-Konzern verläuft planmäßig. In den ersten drei Monaten seit der Akquisition unterzeichnete Just – Evotec Biologics neue Vereinbarungen mit z. B. Teva und Biocon Biologics.

EVT Innovate hat in den bestehenden Kooperationen weiterhin gute Fortschritte erzielt, wichtige Neuverträge unterzeichnet und bestehende Verträge verlängert und erreichte in

den Beteiligungspipelines größere Fortschritte. Mit seinem P2X₃-Antagonisten in der Indikation chronischer Husten erzielte Bayer in der Phase II (Wirksamkeitsnachweis) positive Ergebnisse, die sowohl gute Wirksamkeit als auch auf Sicherheit zeigten.

Das Academic-BRIDGE-Portfolio von Evotec wurde durch LAB555 erweitert, die erste BRIDGE in Israel (nach Ende der Berichtsperiode). Ziel der Partnerschaft ist die beschleunigte Wirkstoffforschung und -entwicklung durch eine effiziente Translation frühphasiger Forschungsprojekte der Hebrew University.

Evotec investiert weiterhin in vielversprechende Unternehmen mit operativen Synergien. So beteiligte sich das Unternehmen nach erfolgreicher Einreichung von Aeovians erstem Wirkstoffkandidaten an der Series A-Finanzierung von Aeovian und nahm mit Breakpoint Therapeutics, einem virtuellen Unternehmen, das auf die Entwicklung von Evotecs Portfolio im Bereich DNA-Schadensantwort fokussiert ist, die zweite Ausgründung vor. Zudem investierte Evotec in die in Boston ansässige NewCo Immunitas Therapeutics, die sich mit monoklonalen Antikörpern beschäftigt.

Evotec baute ihre Vorreiterrolle auf den Gebieten Frauengesundheit und Antiinfektiva-Forschung weiter aus. Evotec ging eine Partnerschaft mit Celmatix ein, um präklinische Programme für weit verbreitete, aber unterversorgte Erkrankungen zu entwickeln, die sich auf die reproduktive Gesundheit von Frauen auswirken. Dazu gehören das Polyzystische Ovarialsyndrom („PCOS“), Endometriose und Unfruchtbarkeit.

Im Feld der Antiinfektivaentwicklung schloss Evotec zusätzliche Kooperationen wie z. B. „GNA Now“, eine neue Initiative zur Entwicklung neuartiger antibakterieller Wirkstoffe ab. Durch die Zunahme antibiotischer Resistenzen als wachsende Bedrohung öffentlicher Gesundheitssysteme konnte Evotec Projektfinanzierungen erhalten, um die Wirkstoffforschung in diesem Bereich mit hohem medizinischen Bedarf weiter voranzutreiben.

Nach dem Ende der Berichtsperiode gründeten Evotec und Vifor Pharma ein Joint Venture, das sich auf die Erforschung und Entwicklung neuartiger Therapien im Bereich Nephrologie konzentriert. Beide Unternehmen werden jeweils einen Anteil von 50% halten, wobei Vifor Pharma für den Aufbau einer Nephrologie-Pipeline den Zugang zu den F+E-Kapazitäten von Evotec nutzen wird, während Evotec einen Vermarktungspartner für alle durch das Joint Venture entwickelten Wirkstoffe gewinnt. Die Anfangsfinanzierung von 25 Mio. € für die präklinische Entwicklung wird von Vifor Pharma übernommen, während Evotec ihre PanHunter Bioinformatik-Plattform in Kombination mit hochwertigen Datensätzen tausender Nierenpatienten in das Joint Venture einbringt.

ANHEBUNG DER EBITDA PROGNOSE FÜR DAS GESAMTJAHR 2019

Die Prognose bezüglich Umsatz und unverpartnerte F&E-Kosten für das Gesamtjahr 2019 wird bestätigt; Die EBITDA-Prognose wird auf etwa 15% (zuvor: >10%) angehoben.

	Prognose 2019	Ergebnis 2018
Konzernerlöse aus Verträgen mit Kunden ohne Erlöse aus Weiterbelastungen	Etwa 15% Wachstum ¹⁾	364,0 Mio. € ²⁾
Unverpartnerte F+E-Aufwendungen	Ca. 30-40 Mio. €	22,9 Mio. €
Bereinigtes Konzern-EBITDA³⁾	Anstieg um etwa 15% gegenüber 2018	92,0 Mio. € ⁴⁾

¹⁾ Auf der Grundlage aktueller/aktualisierter Wechselkurse

²⁾ Gesamterlöse 2018 ohne Erlöse aus Weiterbelastungen nach IFRS 15

³⁾ EBITDA ist die Abkürzung für „Earnings before Interests, Taxes, Depreciation and Amortisation“, d. h. das „Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen“. Bedingte Gegenleistungen, Erträge aus negativem Unterschiedsbetrag und Wertberichtigungen der Firmenwerte, sonstiger materieller und immaterieller Vermögenswerte sowie das nicht-operative Ergebnis sind im bereinigten EBITDA nicht enthalten.

⁴⁾ Gesamtes bereinigtes Konzern-EBITDA 2018 ohne Einmaleffekte in Höhe von 3,5 Mio. € in 2018

Webcast/Telefonkonferenz

In einer Telefonkonferenz in englischer Sprache werden die wesentlichen Ergebnisse und Schwerpunkte aus dem Berichtszeitraum näher erläutert sowie über die aktuelle Geschäftsentwicklung berichtet.

Details der Telefonkonferenz

Datum: **Dienstag, 12. November 2019**

Uhrzeit: **14.00 Uhr (deutsche Zeit)**

Aus Deutschland: +49 (69) 20 17 44 220

Aus Frankreich: +33 170 709 502

Aus Italien: +39 023 600 6663

Aus UK: +44 20 3009 2470

Aus den USA: +1 877 423 0830

Zugangscodes: 25877742#

Sollten Sie sich per Telefon einwählen, so können Sie die Präsentation parallel dazu im Internet unter <https://webcasts.eqs.com/evotec20191112/no-audio> verfolgen.

Details zum Webcast

Zur Teilnahme am *Audio-Webcast* finden Sie kurz vor der Veranstaltung einen Link auf unserer Homepage www.evotec.com. Hier wird auch die *Präsentation* zum Download zur Verfügung gestellt.

Eine Aufzeichnung der Telefonkonferenz wird für 24 Stunden unter den Telefonnummern +49 69 201744221 (Deutschland), +44 20 3364 5150 (UK) und +1 844 307 9362 (USA) verfügbar sein.

Der Zugangscode ist 315534326# Zusätzlich wird der Webcast auf unserer Website unter folgendem Link archiviert. <https://www.evotec.com/finanzberichte>

Anmerkung

Die Ergebnisse der Jahre 2018 und 2019 sind nicht vollständig vergleichbar. Der Unterschied ergibt sich aus der Akquisition von Evotec ID (Lyon) SAS, die am 01. Juli wirksam wurde. Die Beiträge von Evotec ID (Lyon) SAS fließen erst seit dem 01. Juli 2018 in das Konzernergebnis ein. Darüber hinaus wurde mit Wirkung zum 02. Juli 2019 Just – Evotec Biologics (früher Just Biotherapeutics) übernommen. Die Ergebnisse von Just – Evotec Biologics wurden seit dem 02. Juli 2019 erfasst. Die Rechnungslegungsgrundsätze zur Erstellung dieses unterjährigen Berichts sind die gleichen, die auch der Erstellung des geprüften Konzernabschlusses für das am 31. Dezember 2018 endende Geschäftsjahr zugrunde gelegt wurden. Ausnahme besteht bei der Anwendung des IFRS 16, der seit dem 01. Januar 2019 bei Evotec angewendet wird.

ÜBER EVOTEC SE

Evotec ist ein Wirkstoffforschungs- und -entwicklungsunternehmen, das in Forschungsallianzen und Entwicklungspartnerschaften mit führenden Pharma- und Biotechnologieunternehmen, akademischen Einrichtungen, Patientenorganisationen und Risikokapitalgesellschaften innovative Ansätze zur Entwicklung neuer pharmazeutischer Produkte zügig vorantreibt. Wir sind weltweit tätig und unsere mehr als 2.900 Mitarbeiter bieten unseren Kunden qualitativ hochwertige, unabhängige und integrierte Lösungen im Bereich der Wirkstoffforschung und -entwicklung an. Dabei decken wir alle Aktivitäten vom Target bis zur klinischen Entwicklung ab, um dem Bedarf der Branche an Innovation und Effizienz in der Wirkstoffforschung und -entwicklung begegnen zu können (EVT Execute). Durch das Zusammenführen von erstklassigen Wissenschaftlern, modernsten Technologien sowie umfangreicher Erfahrung und Expertise in wichtigen Indikationsgebieten wie zum Beispiel neuronalen Erkrankungen, Diabetes und Diabetesfolgeerkrankungen, Schmerz und Entzündungskrankheiten, Onkologie, Infektionskrankheiten, Atemwegserkrankungen und Fibrose ist Evotec heute einzigartig positioniert. Auf dieser Grundlage hat Evotec ihre Pipeline bestehend aus ca. 100 co-owned Programmen in klinischen, präklinischen und Forschungsphasen aufgebaut (EVT Innovate). Evotec arbeitet in langjährigen Allianzen mit Partnern wie Bayer, Boehringer Ingelheim, Celgene, CHDI, Novartis, Novo Nordisk, Pfizer, Sanofi, Takeda, UCB und weiteren zusammen. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.evotec.com und folgen Sie uns auf @Evotec.

ZUKUNFTSBEZOGENE AUSSAGEN

Diese Pressemitteilung enthält bestimmte vorausschauende Angaben, die Risiken und Unsicherheiten beinhalten. Diese Aussagen geben die Meinung von Evotec zum Zeitpunkt dieser Pressemitteilung wieder. Derartige zukunftsbezogene Aussagen sind weder Versprechen noch Garantien, sondern hängen von vielen Risiken und Unwägbarkeiten ab, von denen sich viele der Kontrolle des Managements von Evotec entziehen. Dies könnte dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von den Prognosen in diesen zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Wir übernehmen ausdrücklich keine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen hinsichtlich geänderter Erwartungen der Parteien oder hinsichtlich neuer Ereignisse, Bedingungen oder Umstände, auf denen diese Aussagen beruhen, öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren.